

So fern und doch so nah: Erinnerungen an Danzig

Warendorf (bjo). „So weit von Westpreußen, so weit von Danzig entfernt sitze ich hier in einer Atmosphäre und höre Musik, die mich an Danzig erinnert“, freut sich Bernard Gaida.

Der Vorstandsvorsitzende des Verbands der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen (VdG) hat jüngst das Westpreußische Landesmuseum in Warendorf besucht. Beim Museumsrundgang mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kulturstiftung Westpreußen, Professor Dr. Erik Fischer, machten sie auch im Danzig-Zimmer Halt.

Der Aufenthalt in Warendorf sei ein wenig auch ein Besuch in der zweiten Heimat, machte Gaida deutlich – beruflich habe der Oberschlesier regelmäßig in Sas-

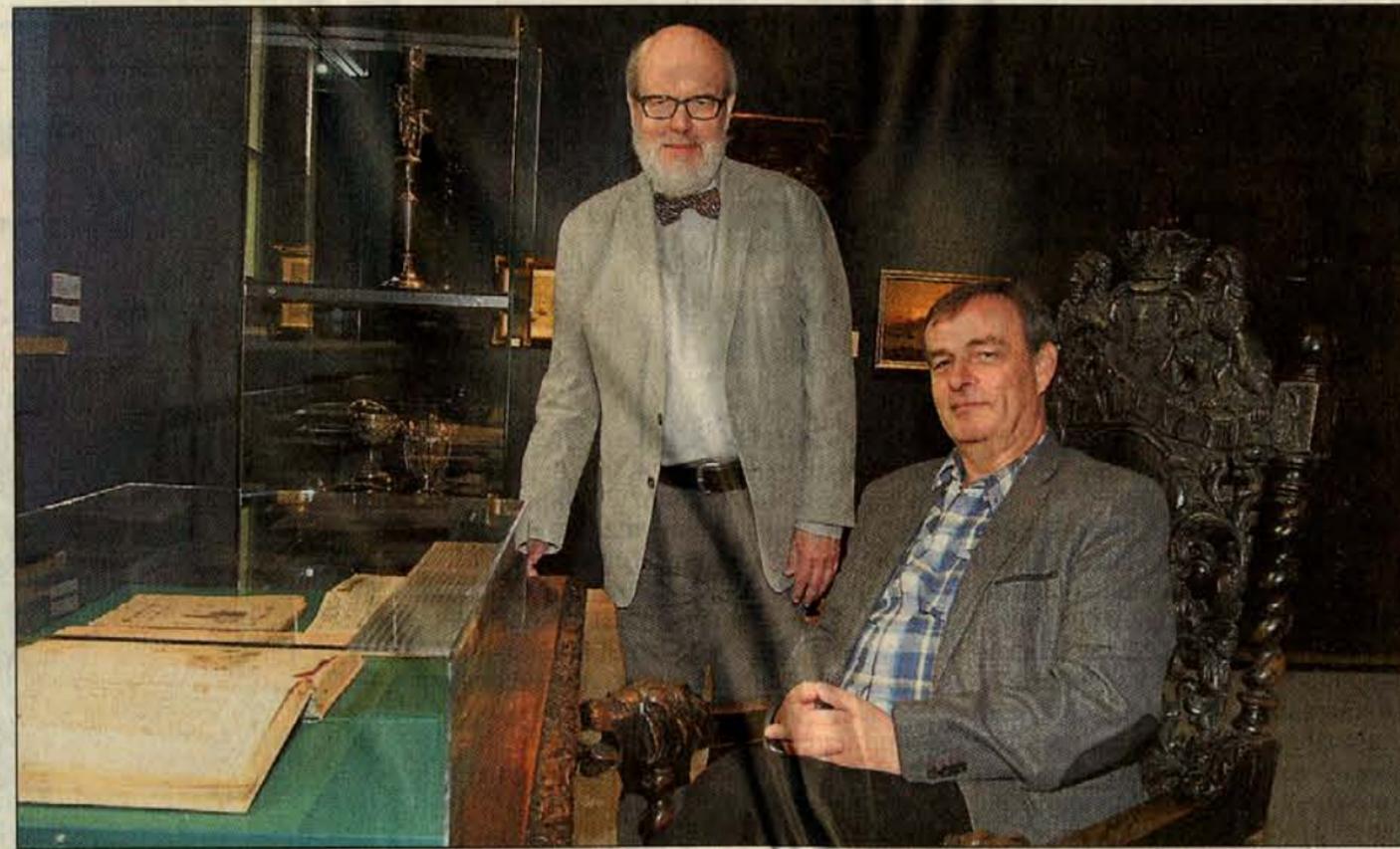
senberg zu tun. „In vielen Ortschaften in Polen ist die deutsche Vergangenheit nicht zu finden“, verweist Gaida darauf, dass in seiner Heimat vielfach Museen, die sich auch mit der deutschen Vergangenheit beschäftigten, fehlten. „Es ist schade, dass die polnische Mehrheit die Vergangenheit der Ortschaften nicht präsentiert bekommt.“

Gaida merkt aber auch, dass gerade in den jüngeren Generationen ein großes Interesse an der deutschen Historie besteht: „Es ist eine sehr gute Entwicklung, dass alte Denkmäler neu aufgebaut und gepflegt werden.“ Weniger erfreulich sei indes, dass es in Polen nach wie vor politische Parteien gebe, die aus Ressentiments gegenüber der deutschen Vergangenheit Stimmengewinne gene-

rieren wollen.

In den Dialog mit Polen will das Westpreußische Landesmuseum verstärkt investieren. Schon in wenigen Tagen soll das Museumsfaltblatt in polnischer Sprache vorliegen, blickt Professor Dr. Erik Fischer voraus. Zudem betreibt das Museum in Krokowa bei Danzig eine Außenstelle und entwickelt Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Darüber hinaus erläutert Bernard Gaida, dass das Westpreußische Landesmuseum dazu beitragen werde, die Emsstadt bekannter zu machen. „In ihrer Rede beim Jahresempfang des Bundesverbands der Vertriebenen in Berlin hat Bundeskanzlerin Angela Merkel das Museum und die Stadt Warendorf erwähnt.“



Das Danzig-Zimmer des Westpreußischen Landesmuseums zeigte Professor Dr. Erik Fischer (l.) Bernard Gaida vom Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften in Polen. Bild: Baumjohann